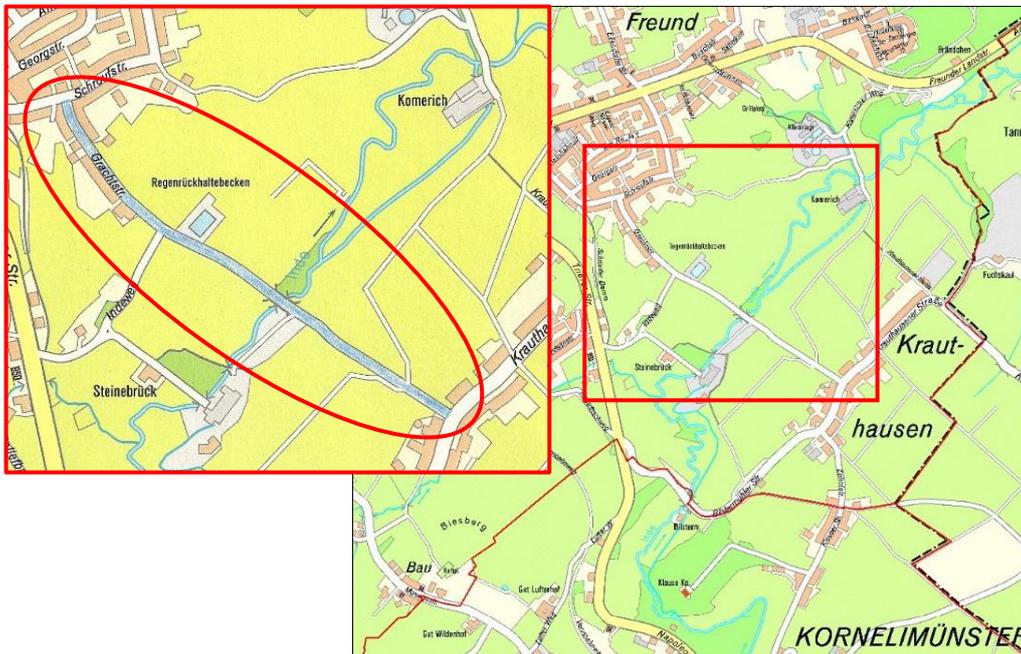


## Lage und Erläuterungen zur

# Grachtstr.

Eine Gracht ist ein ehemaliger Hohlweg in Hanglage, der sich aufgrund hoher Transportaufkommen und Witterungseinflüsse bildete. Die Straße erhielt daher den Namen Grachtstraße, da sie beiderseits des Indetals in der Hanglage verläuft.

### Lage im Stadtteil Aachen-Brand<sup>1</sup>



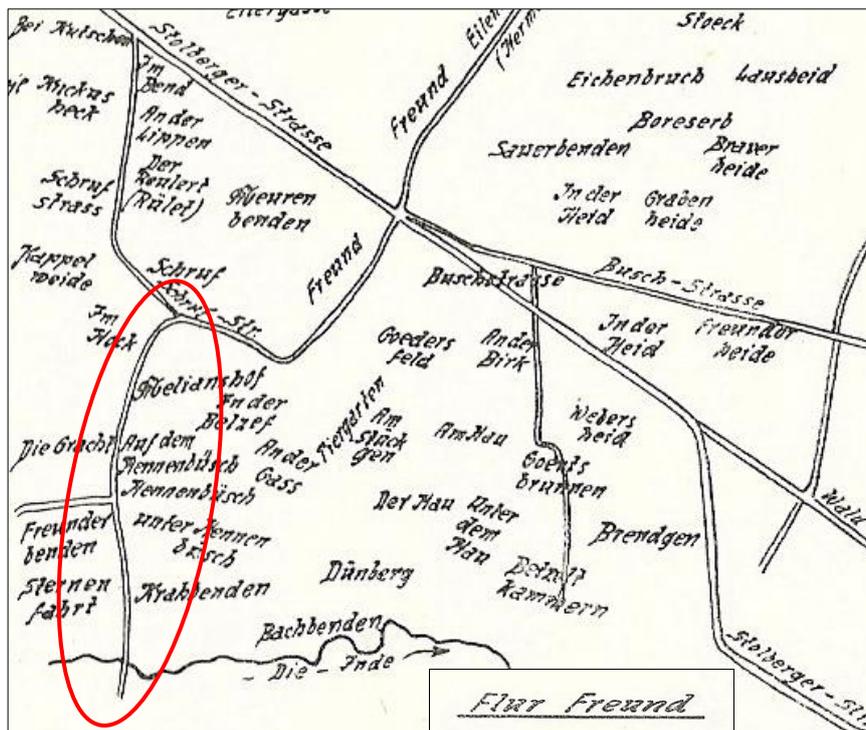
**Eine Verbindung zwischen der Schroufstraße im Ortsteil Freund und der Krauthausener Straße im Ortsteil Krauthausen**

<sup>1</sup> Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

## Zur Geschichte der Straße

Hier schreibt Franz-Wallraff wie folgt:<sup>2</sup>

„Von der Schroufstraße zweigt bei der Häusergruppe „Im Huck“ die **Grachtstraße** ab. Sie war die alte Verbindungsstraße zwischen Freund und Kornelimünster, sowie Krauthausen – Dorff. Sie führt in einer Furt durch die Inde (Flurname „Sternenfahrt“). Später baute man eine steinerne Brücke (Steinebrück). Der in der Grachtstraße liegende alte Hof „Gut Gracht“ ist bereits auf einer Karte von 1646 als „Gratenhaus“ eingezeichnet.“



Auszug aus einer Skizze zum Bericht „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz Wallraff, Stand 1936<sup>3</sup>

<sup>2</sup> „Straßen erzählen über Geschichte und Werden unserer Gemeinde“, Franz WALLRAFF, veröffentlicht in Brander Pfarrbriefen ab Februar 1967, hier: 6. Fortsetzung

<sup>3</sup> „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, Seite 20 ff.



Den Feststellungen und der Niederschrift von Leo Förster<sup>4</sup> kann man entnehmen:

Als Gracht (niederdeutsch für Graben) bezeichnet man einen ehemaligen Hohlweg in Hanglage, der sich aufgrund hoher Transportaufkommen (Pferde und Karrenräder reißen Erdreich los) und Witterungseinflüsse (Niederschläge spülen den losen Boden talwärts) bildete. Die heutige Grachtstraße war ein Teilstück zwischen dem ehemaligen Residenzort Inda-Kornelimünster (Abtei) und der abteilichen Unterherrschaft Eilendorf und verläuft heute beiderseits am Indetal zwischen den Ortsteilen Freund und Krauthausen.

Sie war Teil des Kirch- und Leichenweges der Freunder Bevölkerung von und zur Bergkirche in Kornelimünster. Dieser führte vom Hof Gracht durch eine Furt („Sternenfurt“) durch die Inde. Dahinter ging der Weg steil bergauf nach Krauthausen.

Später wurde die Furt durch eine steinerne Brücke ersetzt. Nachdem diese (laut Akten der Gemeinde Büsbach) im Jahr 1898 durch ein Hochwasser komplett zerstört worden war, errichtete man eine stabilere Brückenkonstruktion.

An dieser Stelle bildete die Inde bis zum Jahr 1935 die Grenze zu den Ortschaften Büsbach und Krauthausen.

Leo Förster und Egbert Drese erwähnen, warum die Benennung „Gracht“ erfolgte. Zunächst allgemein zur Straßenbenennung in den Heimatkundlichen Blättern 2009:<sup>5</sup>

*„Der Brander Gemeinderat beschloss im Jahre 1900, dass jede Straße einen Namen erhalten und die einzelnen Häuser straßenweise nummeriert werden sollten. Es wurden nun zweckentsprechend Namensschilder an den Straßen angebracht und zudem ein Namensverzeichnis der Straßen erstellt. Insgesamt werden dabei in den Ratsprotokollen zunächst zwölf Straßennamen angegeben: Trierer-, Stolberger, Hoch-, Niederforstbacher, Ring- und Rolleferstraße. Ferner werden angeführt: Rolleferberg, Josefsallee, Branderheide, Am Bahnhof, Ellergasse, Weyern.*

---

<sup>4</sup> Nach Aufzeichnungen von Leo FÖRSTER vom Geschichtskreis im Bürgerverein Brand,

<sup>5</sup> Vgl. „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 1)“, von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2009, Bürgerverein Brand, Band 20, S. 67–102, hier Seite 70

*25 Jahre später kam es, wie der Chronik zu entnehmen ist, zu einigen Neu-bezeichnungen von Brander Straßen und dementsprechend zur Anbringung neuer Straßenschilder. Es handelte sich um Straßen, die zum Teil inzwischen neu angelegt worden waren oder deren Namen nun geändert wurden.*

*...Für Freund werden als Straßennamen aufgeführt: Stolberger- und Buschstraße. Ferner wurde die sehr ausgedehnte bisherige Hermesborstraße, die von der Gemeindegrenze Büsbach/Krauthausen, die Stolberger Straße kreuzend, bis etwa in Höhe der Erberichshofstraße reichte und 2.600 m lang war, gegliedert in drei teilweise neu benannte Teile: **Gracht**, Schroufstraße und Eilendorfer Straße. Die Gracht führte dabei als alter Fahr- und Gehweg hinunter zur Inde, wodurch die Verbindung zu den wenigen Gehöften und Häusern in Krauthausen hergestellt wurde.“*

Und weiter legt Leo Förster<sup>6</sup> dar:

Somit ist die Bezeichnung Grachtstraße seit 1925 der offizielle Name im Straßenverzeichnis der Gemeinde Brand.

Mit der Eingliederung Krauthausens zu Brand (Neuordnung des Stadtgebietes von Stolberg 1935 – Büsbach wird dort eingemeindet, Krauthausen kommt zu Brand) versprach die Gemeinde Brand der Krauthausener Bevölkerung, eine Direktverbindung zwischen den beiden Ortschaften herzustellen, ohne den Umweg über Bilstermühle.

1936 wurde die zugesagte Direktverbindung als Maßnahme für die Errichtung von Feldwirtschaftswegen durchgeführt, 500 Tagewerke waren genehmigt. Der alte Leichenwagenweg wurde verbreitert.

Im Talbereich der Inde wurde die Wegegradienten in Form eines Straßendamms höhergelegt, die Indequerung mit einer stabileren Brücke versehen.

Auf der Anhöhe von Krauthausen musste die Hanglage teilweise durch Abtragung von Erdmaterial verbessert werden; abgetragene bzw. zu entfernende Bodenmassen konnten an anderer Stelle des Weges als Auftrag wiederverwendet werden. Das notwendige Steinmaterial wurde an Ort und Stelle gewonnen.

Die Gemeinde ließ die Grachtstraße 1951 ausbauen, die Fa. Kemna-Bau erhielt als günstigster Bieter den Auftrag für 43.157 DM.

---

<sup>6</sup> Wie Anm. 4

## Historische Ansichten<sup>7</sup>



**Brand, Ansicht Grachtstraße mit Blick vom Ortsteil Freund zum Indetal**



**Blick bergauf in Richtung Freund, links zweigt der Indeweg ab.**

---

<sup>7</sup> Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V



Foto: Franz Wallraff, 1953

**Die Indebrücke an der Grachtstraße, Blick in Richtung Brand**

**Straßenansichten**



**Blick von der Schroufstraße  
in die Grachtstraße**



**Ansicht von der Einmündung  
des Indewegs in Richtung Freund**

Fotos: Michael Schmidt, 2020



**Die Steinbrücke an der ehemaligen Sternenfurt  
(1986 erneuert und verbreitert)**



**Bergauf in Richtung Krauthausen**



**Einmündung in die Krauthausener Straße im gleichnamigen Ortsteil**



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

### **Luftbild des Bereichs um die Grachtstraße in den Ortsteilen Freund (oben) und Krauthausen**

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.